



Fußball-Weltmeister Italien blamiert sich bis auf die Knochen und scheidet nach einem 2:3 gegen die Slowakei bei der Fußball-WM in der Vorrunde aus. Hartfried Ackermann tritt sportlich nach.

Es war der 4. Juli 2006. Deutschland unterliegt in Dortmund Italien im WM-Halbfinale nach Verlängerung mit 0:2. Enttäuscht verließ ich den Jembo-Park. Für mich war das Sommermärchen zu Ende. Seit dem habe ich keine Pizza mehr gegessen, so tief steckte in mir der Groll auf Pierlo, Materazzi und Co. Ich war einfach nur satt! Und ein paar Tage später wurde diese Gurkentruppe auch noch Weltmeister! Das tat weh. Wobei unsere italienischen Freunde 2006 eindrucksvoll unter Beweis stellten, dass nicht immer die Mannschaft, die den schönsten Fußball spielt, auch Weltmeister wird.

Mit dem heutigen Tag aber ist meine kleine Fußball-Welt wieder in Ordnung. Der Slowakei sei Dank! Mit einem 3:2 kickten die Nobodys den Weltmeister aus dem Turnier. Spontan habe ich im „Lo Studente“ angerufen und mit einem Lachen in der Stimme zum hervorragenden 4. Platz in der Vorrundengruppe F gratuliert. Und was auch immer bei dieser WM noch kommt, dieses tiefenentspannte Lächeln wird noch lange in meinem Gesicht bleiben. Eintrittskarte für das WM-Spiel Italien – Slowakei: 59 Euro. Slowakische Flagge: 29 Euro. Die Italiener nach Abpfiff weinend vom Platz schleichen sehen: Unbezahlbar.

1	Paraguay	3	1	2	0	3:1	5
2	Slowakei	3	1	1	1	4:5	4
3	Neuseeland	3	0	3	0	2:2	3
4	Italien	3	0	2	1	4:5	2

© tagesschau.de

„Isse nich normale, wasse Mannschaft hat gespielt in Wmme“, sagt Giovanni Trapattoni, so ziemlich der einzige sympathische Italiener, im Gespräch mit dem jenanews.de-WM-Studio. Und Angelo, der Mann aus der Nescafé-Werbung, ergänzt: „Italia hat gar keine Fußball-Mannschaft.“

Witzig bis arg arrogant fand ich den Spruch des italienischen Nationaltorhüters Gianluigi Buffon, der im Spiel gegen Paraguay zur Pause wegen eines Bandscheibenvorfalles ausgewechselt werden musste: Seine Mitspieler sollten sich keine Sorgen machen, denn bis zum Finale sei er wieder fit. Ganz sicher, mein lieber Gianluigi, denn das Finale der nächsten Fußball-Weltmeisterschaft findet am 13. Juli 2014 in Rio de Janeiro statt. Bis dahin biste bestimmt wieder fit. Falls Ihr Euch überhaupt qualifiziert...

Hartfried Ackermann mit schadenfrohen Grüßen aus dem jenanews.de-WM-Studio.

Foto: © Dieter Schütz, pixelio.de

Weitere Kolumnen von Hartfried Ackermann finden Sie [hier](#) .